



Abend-

Zeitung.

138.

Sonnabend, am 10. Junius 1826.

Dresden und Leipzig, in der Arnoldischen Buchhandlung.

Verantw. Redacteur: E. G. Th. Winkler (Th. Hell.)

Rosabadensis \*).

Ehret die Frauen! Sie flechten und weben  
Himmliche Rosen in's irdische Leben.

Schiller.

Met. von A. Pohlenz.

Rosen blühen,  
Rosen glühen,  
Rosen duften überall;  
Doch ich zage, sie zu brechen,  
Denn die bösen Dornen stechen,  
Und das Stechen macht Qual.

Wie? Du zagest?  
Wie? Du klagest  
Bei so zarter Blume Stich?  
Sollen Rosen Dich erfreuen,  
Darfst Du nicht die Dornen scheuen;  
Merke Dir's und schäme Dich!

Ach! die Eine,  
Die ich meine,  
Duftet und verlect doch nie.  
Von der Anmuth Hauch gefächelt,  
Von der Liebe Blick umlächelt,  
Wünscht der Wanderer nur sie.

Der Beglückte,  
Der sie pflückte,  
Schloffe wohl den schönsten Bund;  
Welch ein herzig süßes Weibchen!  
Rosen blühen ihm am Häubchen,  
Rosen ihm auf Wang' und Mund.

\*) Rose von Karlsruhe, nach Brede's Verzeichniß  
deutscher Rosen eine Varietät der Rosa centifolia.

Anm. Die Gedichtsammlung des Verf. dieser geistvollen  
Pulldigung wird Ende Juli d. J. im Druck erscheinen  
und vielfach willkommen seyn. Die Red.

Viele Lenze  
Dust' und glänze,  
Holde Ros' im Blumenland!  
Bei Aurorens goldnem Schimmer,  
Oder bei der Sterne Flimmer,  
Nie entweicht von Frevlers Hand!

Nachschrift.

Nun in Prosa,  
Doch sub rosa!  
Wißt Ihr schon die Neuigkeit?  
Ost und West und Süd und Norden  
Tritt in Malchens Rosenorden,  
Hat sich ihrem Dienst geweiht.

W. Gerhard.

Isabelle von Limeuil.

(Fortsetzung.)

29.

Die Prinzessin empfing ihn freundlich. — Siehe  
Dich, Jeronimo, — sagte sie, indem sie ihre Arbeit  
weglegte. — Der Knabe setzte sich. — Ich habe ge-  
hört, — fuhr sie fort — Du singest recht brav und  
spielest die Laute meisterhaft; willst Du mir wohl ein  
Liedchen singen?

Wenn ich Lohn dafür erwarten darf, — erwie-  
berte er dreist.

Und welchen? fragte die Prinzessin, seinen Wunsch  
falsch deutend.

Er ist nur gering, Hoheit! — erwiederte er —  
und Ihr könnt ihn leicht gewähren. Doch erst das